



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA  
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

# Burg Monreale

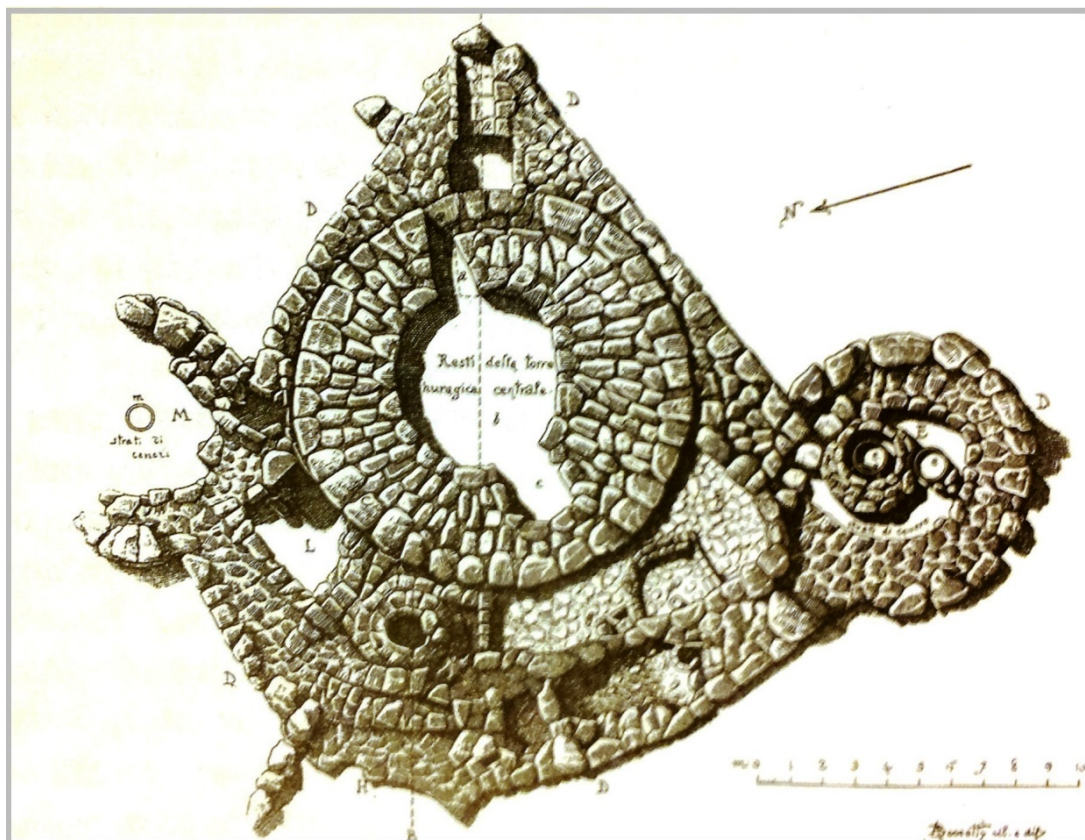
Patrimonio culturale  
**SARDEGNA** Virtual Archaeology



## ■ Das Territorium von Sardara in der Nuragherzeit

Die Überreste von Monumenten aus der Nuragherzeit sind im Territorium von Sardara besonders zahlreich und wichtig; hier gibt es verschiedene Nuraghenkomplexe wie die von Arrigau, Axurridu, Barumeli, Jana, Perra und Ortu Comidu, jeweils mit einem zugehörigen Dorf<sup>1</sup>.

Die archäologischen Forschungsarbeiten, die an der Nuraghe von **Ortu Comidu** (Abb. 1), einige Kilometer von Sardara entfernt, durchgeführt wurden, haben es gestattet nachzuweisen, dass das Monument über einen längeren Zeitraum genutzt wurde, der von der Nuragherzeit bis zur Römerzeit reicht<sup>2</sup>.



**Abb. 1** - Die Aufnahme der Nuraghe *Ortu Comidu* nach den Grabungsarbeiten von A. Taramelli (aus: Usai 2003 a, p. 42).

<sup>1</sup> Siehe USAI 2003 a.

<sup>2</sup> Die Nuraghe wurde im Jahr 1913 von Antonio Taramelli untersucht (siehe TARAMELLI 1918)) und anschließend zu Beginn der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts von US-amerikanischen Forschern (siehe BALMHUT *et alii* 1983).

Auch an der Fundstätte **Sa Costa**, heute teilweise eingenommen von dem Gebäude, in dem sich das Archäologische Stadtmuseum von Sardaia befindet, wurden verschiedene Strukturen aus der Nuragherzeit gefunden, vor allem ein Grab, das 1912 von Antonio Taramelli ausgegraben wurde und in dessen Grabbeigaben zwei kleine Bronzen von Bogenschützen mit halbrundem Kalottenhelm und gepanzerter Schürze über einer kurzen Tunika gefunden wurden (Abb. 2)<sup>3</sup>.



**Abb. 2** - Die kleinen Bronzen von Bogenschützen, die auf der Fundstätte Sa Costa gefunden wurden  
(Foto R.A.S.).

Der Brunnentempel von **S. Anastasia** (Abb. 3), einer der wichtigsten des nuraghischen Sardinien, wurde errichtet aus Blöcken aus Basalt und Kalkstein und umfasst ein Atrium mit Sitzen, eine Treppe mit 12 Stufen sowie flache Überdachung und eine runde

---

<sup>3</sup> Siehe TARAMELLI 1913. Der Archäologe Antonio Taramelli, geboren in Udine im Jahr 1868 und gestorben in Rom im Jahr 1939, war Direktor des Museums von Cagliari und Superintendent für das Altertum von Sardinien; er erforschte die wichtigsten Monumente der Insel, vor allem die der Nuraghenzivilisation. Für eine Beschreibung der beiden kleinen Kronen, siehe LILLIU 2008, SS. 144-147.

Kammer mit „Tholos“-Abdeckung (Abb. 4). Das Wasser floss durch einen 5-6 m langen Kanal zur Öffnung am Boden der Brunnenkammer<sup>4</sup>.

Der Tempel, datiert auf die späte Bronzezeit (13. Bis 12. Jahrhundert v. Chr.), gehört einer Siedlung mit zivilem und religiösen Charakter an, die auch einen zweiten heiligen Brunnen aus *opus isodomum* aufweist, umgeben von den Überresten mehrerer Hütten<sup>5</sup>. Eine davon, die Hütte 5, (datiert zwischen Ende des 11. Jahrhunderts und Anfang des 10. Jahrhunderts v. Chr.) wurde als „Versammlungssaal“ definiert, da sich in ihrem Inneren eine Sitzbank und in der Mitte eine Steinsäule befanden, neben der sich ein Becken sowie ein Altar mit der Form eines nuraghischen Turms befanden. In einem Grubenversteck in der Nähe des Eingangs wurde ein Krug gefunden, der mit Erzeugnissen aus Metall gefüllt war, sowie drei Bronzebecken, die zwischen Ende des 8. Jahrhunderts und Anfang des 7. Jahrhunderts v. Chr. datiert werden können.<sup>6</sup>

Der Bezirk wurde über Jahrhunderte als heilig angesehen, wie die Überreste des religiösen Gebäudes aus der byzantinischen Zeit belegen, das Sant’Anastasia geweiht war, über denen die Struktur der heutigen Kirche errichtet wurde, die aus dem 15. Jahrhundert stammt (Abb. 5-6).

Im Inneren der Kirche ist ein nuraghischer Brunnen vorhanden, der ursprünglich zu einer der Hütten des Dorfs gehörte; in ihm wurde Material gefunden, das zwischen dem Ende der Bronzezeit und dem 7. Jahrhundert v. Chr. datiert werden kann.

---

<sup>4</sup> Die ersten Grabungsarbeiten im Komplex von S. Anastasia wurden 1913 von Antonio Taramelli durchgeführt. In den Jahren 1980-1984 wurden Grabungsarbeiten von Giovanni Ugas und Luisanna Usai vorgenommen, 1988 von Giovanni Ugas und 2000-2001 von Roberto Sirigu und Donatella Cocco. Für eine Geschichte der Grabungsarbeiten auf dieser wichtigen Fundstätte, siehe SIRIGU 2003.

<sup>5</sup> UGAS, USAI 1987; UGAS 1990.

<sup>6</sup> USAI 2003 b.



**Abb. 3** - Der heilige Brunnen von Sant'Anastasia (von <http://www.sardegna.digitallibrary.it/index.php?xsl=615&s=17&v=9&c=4461&id=56472>).



**Abb. 4** - Das Innere des heiligen Brunnens von Sant'Anastasia (von <http://www.sardegna-cultura.it/j/v/277?s=7&v=9&c=2488-izia=20757&pic=4&ng=1>).



**Abb. 5** - Die Kirche Sant'Anastasia am heiligen Nuragherbrunnen (von <http://www.sardegna-cultura.it/j/v/277?s=7&v=9&c=2488-izia=20757&pic=6&ng=1>).



**Abb. 6** - Die Kirche und der heiligen Brunnen von S. Anastasia (von <http://www.sardegna-digitallibrary.it/index.php?xsl=615&s=17&v=9&c=4461&id=56478>).

## ■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Maria Grazia Arru.

Voruntersuchung von Dr. Valeria Paretta und Dr. Daniele Corda.

## ■ Bibliographie

TARAMELLI 1913 = A. TARAMELLI, *Tomba arcaica con statuette in bronzo d'arte protosarda scoperte a Sardara (CA)*, *Bollettino Paleontologia Italiana*, XXIX, 1913, pp. 99-127.

TARAMELLI 1918 = A. TARAMELLI, *Il tempio nuragico di S. Anastasia*, in *Monumenti Antichi dei Lincei*, XXV, 1918, coll. 5-106; 107-130.

BALMUTH *et alii* 1983 = M. S. BALMUTH, P. PHILLIPS, J.M. DAVISON, S. WOLFF, D.S. REESE, W. WETTERSTROM, R.F. TYLECOTE, *Sardara (Cagliari): Preliminary Report of Excavations 1975-1978 of the nuraghe Ortu Còmidu*. *Notizie Scavi*, XXXVII, 1983, pp. 353-419.

UGAS, USAI 1987 = G. UGAS, L. USAI, *Nuovi scavi nel Santuario Nuragico di S. Anastasia di Sardara*, in *Un millennio di relazioni fra la Sardegna e i paesi del Mediterraneo. Atti del II Convegno di studi (Selargius-Cagliari, 27-30 novembre 1986)*, Cagliari 1987, pp. 167-218.

UGAS 1990 = G. UGAS, *Sardara (Cagliari) Località di Sant'Anastasia. Area del Santuario nuragico*, in *Bollettino di Archeologia*, 3, 1990, pp. 144-145.

ARCHEOLOGIA A SARDARA 2003 = *Archeologia a Sardara. Da Sant'Anastasia a Monreale, Quaderni Didattici della Soprintendenza per i Beni Archeologici delle Province di Cagliari e Oristano*, 11, 2003.

SIRIGU 2003 = R. SIRIGU, *Sant'Anastasia: storia degli scavi*, in ARCHEOLOGIA A SARDARA 2003, pp. 7-15.

USAI 2003 a = L. USAI, *Le testimonianze archeologiche dal territorio di Sardara*, in ARCHEOLOGIA A SARDARA 2003, pp. 41-44.

USAI 2003 b = L. USAI, *Sant'Anastasia: l'area archeologica*, in ARCHEOLOGIA A SARDARA 2003, pp. 16-40.

LILLIU 2008 = G. LILLIU, *Sculture della Sardegna nuragica*, Nuoro 2008.



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a